

Informationsblatt zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten innerhalb unserer Arbeitsmedizin

Im Rahmen unserer Dienstleistungen im Bereich der Arbeitsmedizin und des Gesundheitsschutzes verarbeiten wir auch personenbezogene Daten. Zweck der Verarbeitung ist es, gesetzliche Vorgaben im Bereich Gesundheitsschutz umzusetzen, dabei handelt es sich meist um Vorsorgeuntersuchungen. Zusätzlich bieten wir auch Untersuchungen an, die nur mit Ihrer Einwilligung durchgeführt werden können.

Nachfolgend finden Sie dazu nähere Informationen.

Welche Quellen zur Datenermittlung nutzen wir und welche Daten werden erhoben und gespeichert?

Wir nutzen ausschließlich die von Ihnen oder ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Daten. Dazu gehören auch Daten, die wir von mitbehandelten Ärzten, Laboren oder Berufsgenossenschaften aufgrund Ihrer Zustimmung erhalten.

Folgende personenbezogene Daten können in diesem Zusammenhang verarbeitet werden:

- Name, Vorname
- Adresse
- Geburtsdatum
- Telefonnummern
- E-Mail-Adresse
- Arbeitgeber
- Tätigkeit
- Kostenträger (z.B. Krankenkasse)
- Anamnese
- Gesundheitsdaten (Körpergröße, Gewicht, Untersuchungsergebnisse, Befunde, Diagnosen, ...)
- Sozialversicherungsnummer

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und weiterer Datenschutzgesetze:

- Im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) zum Zweck der Teilnahme an freiwilligen medizinischen Vorsorgeangeboten
- Im Rahmen der Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO), mit Ihrem Arbeitgeber zum Zweck der Durchführung von verpflichtenden Vorsorgeuntersuchungen und Eignungsuntersuchungen
- Die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) erforderlich. Rechtsgrundlage: Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG), Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV), DGUV Vorschrift 2, Präventionsgesetz (PrävG), Berufskrankheitenverordnung (BKV)
- im Rahmen der Interessenabwägung zur Wahrung unserer berechtigten Interessen (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO). Unsere berechtigten Interessen hierbei sind, unserer Fürsorgepflicht für Beschäftigte nachzukommen und uns die Eignung zur Leistung der arbeitsvertraglich geschuldeten Tätigkeiten bescheinigen zu lassen

Wer erhält Ihre Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur auf Basis einer gesetzlichen Grundlage oder an Auftragsdatenverarbeiter, die wir für den Betrieb und die Wartung unserer Anlagen einsetzen. Mit diesen ist die EU DSGVO-konforme Behandlung Ihrer Daten über den Abschluss von Verträgen zur Auftragsdatenverarbeitung sichergestellt. Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt nicht.

Datenempfänger können sein:

- Arbeitgeber (Datenkategorien: Abrechnungsdaten, Teilnahme- und Vorsorgebescheinigungen, Tauglichkeitsbefunde); Rechtsgrundlage: Ihre Einwilligung, Vertrag)
- Berufsgenossenschaften (Datenkategorien: Gesundheitsdaten; Rechtsgrundlage: gesetzliche Meldepflichten)
- Gesundheitsämter (Datenkategorien: Gesundheitsdaten; Rechtsgrundlage: gesetzliche Meldepflichten)
- Krankenkassen und Medizinischer Dienst (Datenkategorien: Abrechnungsdaten; Rechtsgrundlage: gesetzliche Vorgaben)
- Laborärzte, Histologen (Datenkategorien: Gesundheitsdaten; Rechtsgrundlage: gesetzliche Vorgaben, Ihre Einwilligung, Vertrag)
- Mitbehandelnde Ärzte (Datenkategorien: Gesundheitsdaten; Rechtsgrundlage: Ihre Einwilligung)
- Versicherungen, private Abrechnungsstellen (Datenkategorien: Abrechnungsdaten; Rechtsgrundlage: Ihre Einwilligung)

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Alle Daten, werden nach Ablauf der gesetzlich geforderten Aufbewahrungsfristen gelöscht. Unterschieden wird dabei zwischen kaufmännischen Belegen (6-10 Jahre) und Gesundheitsdaten (2-40 Jahre).

Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie können Ihre Einwilligung darüber, dass wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten dürfen, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sollten uns Ihre Daten von Ihrem Arbeitgeber zur Verfügung gestellt worden sein, muss der Widerruf bei ihm erfolgen. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung oder eines Vertragsverhältnisses in dem Zeitraum bis zum Widerruf erfolgt ist, nicht berührt. Der Widerruf kann grundsätzlich formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir Sie jedoch, den Widerruf per Post oder E-Mail zu erklären an die am Ende dieses Infoblatts angegebenen Kontaktdaten; bitte verwenden Sie den Betreff „Widerruf der Einwilligung“. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden wir die davon betroffenen personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeiten und löschen, es sei denn, eine gesetzliche Regelung erlaubt die weitere Verarbeitung (Art. 7 DSGVO). Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO). Sie haben unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Übertragung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und mit Hilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO).

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle:

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
Kasteler Str. 45
65203 Wiesbaden

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter:

InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden KG
Herr Mathias Buchner
Kasteler Straße 45
65203 Wiesbaden

E-Mail: datenschutz@infraserv-wi.de